



29.01.2010

Pressestelle

79761 Waldshut-Tiengen • Kaiserstraße 110 • Postfach 1642 • Telefon 07751 / 86-361 • Telefax 07751 / 86-373

Nr. 14

Beteiligung an Märkten, Messen und Ausstellungen in der deutsch-schweizerischen Grenzregion

Große Resonanz fand die ausgebuchte Informationsveranstaltung der Randenkommision am 28. Januar 2010 in Wilchingen/CH zum Thema „Beteiligung an Märkten, Messen und Ausstellungen in der deutsch-schweizerischen Grenzregion“.

Gewerbetreibende, Dienstleister, Touristiker sowie Kulturschaffende müssen bei der Ein- und Ausfuhr von Waren und dem Einsatz von Mitarbeitern im Ausland unterschiedliche nationale Vorschriften beachten. Mit der Veranstaltung wollte die Randenkommision, ein informeller Zusammenschluss des Kantons Schaffhausen und der Landkreise Konstanz, Schwarzwald-Baar-Kreis und Waldshut, die grenzüberschreitende Beteiligung an Marketing-, Tourismus- und Kulturevents erleichtern.

Sechs kompetente Praktiker aus der Grenzregion informierten über die wesentlichen Arbeitsmarkt-, Zoll- und Einfuhrbestimmungen und beantworteten Fragen aus dem Publikum. Unter anderem referierten Vivian Biner, Leiter des Arbeitsamtes Schaffhausen, Thomas Zehnder, Grenzwachregion Schaffhausen/Thurgau, Richard Schärner, Zollkreisdirektion Schaffhausen, Markus Beck, Finanzkontrolle Schwarzarbeit Waldshut-Tiengen, Günter Dillinger und Stefan Zimmermann vom Zollamt Waldshut-Tiengen.

Bei den Vorträgen ging es um die Aufgaben und Organisation der Zollverwaltung und Grenzschutz oder was Arbeitgeber berücksichtigen müssen, wenn sie Personal im Ausland einsetzen. Außerdem informierten die Referenten, was Aussteller und Dienstleister bei Auslandsaktivitäten beachten müssen und wer im Zweifel helfen kann.

„Wir von der Randenkommision sind überzeugt, dass unsere Region nur von einer guten Zusammenarbeit über die Grenze hinweg profitiert – dabei sind Respekt, Freundschaft und Vertrauen wichtig“, so Dr. Dubach Regierungsrat von Schaffhausen.

Die Vorträge der Veranstaltung und die Antworten auf die häufigsten Fragen können von der Homepage www.randenkommision.de heruntergeladen werden.